



Der Elternsprechtag

Die Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule findet heute in sehr vielen Bereichen und in unterschiedlichen Formen statt, sei es durch Kommunikation über das Hausaufgabenheft, bei einem gemeinsam vereinbarten Termin oder einem Telefonat. Egal, über welche Form Sie mit Eltern kommunizieren, die Klärung von Fragen, Sorgen und Problemen erfordert Vorbereitung, Zeit und einen ruhigen Rahmen. Lassen Sie sich deshalb nicht auf „Tür- und Angelgespräche“ ein. Legen Sie den Eltern dar, dass Sie sich für die Beurteilung und Einschätzung eines Schülers/ einer Schülerin Zeit nehmen – Sie werden auf Verständnis und Wertschätzung stoßen. Neben allen flexiblen Kommunikationsformen gibt es schulartspezifische, festgelegte Beratungs- und Informationsgespräche wie zum Beispiel das Halbjahresgespräch oder den Elternsprechtag, zu dem wir einige Tipps für Sie haben.

Diese Tipps helfen Ihnen beim Elternsprechtag

Die Vorbereitung

- ☉ Wie immer ist eine gute Planung für das Gelingen eines guten Gesprächs von großer Bedeutung!
- ☉ Erstellen Sie einen Zeitplan und übermitteln Sie diesen den Eltern mit der Bitte, mehrere Zeitfenster anzukreuzen. Nach dem Rücklauf erstellen Sie den Plan der Gesprächstermine.
- ☉ Erkundigen Sie sich bei Kollegen/Kolleginnen, ob es digitale Tools an der Schule gibt, über die Sie den Eltern zeitnah und online Ihren Termin übermitteln können.
- ☉ Planen Sie kleine Zeitpuffer mit ein, die Sie zum eigenen Verschnaufen und für Spontanes nutzen können!
- ☉ Die Schulart und die Klassenstufe bilden die Grundlage der vorbereiteten Materialien zur Einsicht oder Unterstützung beim Gespräch.
Als Klassenlehrer*in in der Grundschule bitten Sie Ihre Kollegen/Kolleginnen entweder um Teilnahme oder um einen schriftlichen Input.
- ☉ Als Fachlehrer*in brauchen Sie alle Namenslisten, kleine Notizen, Leistungsnachweise und Ihre an der jeweiligen Schulart gängigen Materialien in Bezug auf Schülerselbsteinschätzung und Schülerrückmeldebögen.
- ☉ In den Klassen weiterführender Schulen hängen oft Terminlisten am Raum des jeweiligen Lehrers/ der jeweiligen Lehrerin. Dies bedingt unter Umständen lange Laufwege und ein Hetzen von Termin zu Termin für die Eltern. Finden Sie in Absprache mit den Kollegen/Kolleginnen kreative Möglichkeiten, dies zu vermeiden.
- ☉ Neben diesen „formalen“ Vorbereitungen für ein Gespräch sollten Sie großen Wert auf Ihre innere Vorbereitung legen. Nehmen Sie sich genügend Zeit für Ihre Schülerschaft, dann werden Ihnen viele positive Verhaltensweisen einfallen und natürlich auch eventuelle „Lernfelder“. Eine gute Vorbereitung für gelingende Gespräche!



Ablauf

- ☉ Erläutern Sie Ihrem Gegenüber kurz den Ablauf des Informationsgesprächs und stellen Sie die Grundlagen und Materialien für Ihre Bewertung dar.
- ☉ Bereiten Sie ein Handout/Gesprächsprotokoll zu jedem Termin vor und gehen Sie im Gespräch nach dieser Reihenfolge vor. Nach dem fünften Gespräch ist eine schriftliche Reihenfolge oft sehr hilfreich!
- ☉ Stellen Sie Papier und Stifte für die Eltern bereit. Eltern nehmen dies als Zeichen für Ihre gute Vorbereitung wahr.
- ☉ Manche Eltern nehmen das Angebot eines Getränkes dankbar an. Vergessen auch Sie nicht, genügend zu trinken!
- ☉ Eltern haben viele Fragen, planen Sie daher für dieses Interesse genügend Zeit ein. Am Ende des Gesprächs unterschreiben die Eltern und Sie das Gesprächsprotokoll.



Was tun bei Problemen?

- ☉ Es gibt Gespräche, die sehr intensiv, gelegentlich auch kontrovers oder belastend sein können.
- ☉ Sollten Sie in eine solche Situation kommen, versuchen Sie, trotzdem zugewandt und im Kontakt mit den Eltern zu bleiben.
- ☉ Bieten Sie in solch einem Fall einen nach Möglichkeit zeitnah stattfindenden, nächsten Gesprächstermin an und beenden Sie das Gespräch positiv mit diesem Ausblick.
- ☉ Wenn Sie einen Schüler oder eine Schülerin betreuen, bei dem/der Sie absehen können, dass problematische, häusliche Gegebenheiten zu entsprechenden Auswirkungen im schulischen Alltag führen können, dann halten Sie Adressen für Beratungsstellen oder entsprechendes Infomaterial in Form von Flyern oder Internetadressen bereit.



Ihre Arbeit ist wichtig!

Ein Elternsprechtag oder ein Halbjahresgespräch stellt eine sehr wichtige, aber auch anstrengende und fordernde Arbeit dar, für die Sie sich ruhig einmal selbst loben dürfen! Die Zeit, die Sie sich für eine gute Vorbereitung nehmen, wird sich ganz sicher auszahlen, dessen können Sie gewiss sein!

Liste für Vorbereitungen

- ☉ Unterlagen Schüler
- ☉ Input von Kollegen
- ☉ Papier/ Stifte
- ☉ Uhr
- ☉ Getränke
- ☉ Flyer/Liste mit Adressen von Beratungsstellen etc.

